

Letzte Depeschen.

Aus dem Reichstag.

Berlin, 29. November.

Der Reichstag hat heute die Rechnung über den Haushalt der afrikanischen Schutzgebiete und der Südpolgebiete sowie die Reichshaushaltsrechnung für 1912 in erster Lesung erledigt und an die Rechnungskommission verwiesen. Hierauf folgte die erste Lesung der Bemerkungen des Rechnungshofes an der allgemeinen Rechnung über den Etat von 1909.

Stapelplan des großen Kreuzers „Sisak“.

Dansig, 29. November.

Auf der Schiffsanwerft lief heute mittags der große Kreuzer „Sisak“ vom Stapel. Die Taufrede hielt Graf von Bülow. Der Kreuzer trägt den Namen „Sisak“.

Aus Mexiko.

Neuquay, 29. November.

Die „Times“ meldet aus Mexiko: Nachrichten aus autoritativer Quelle zufolge haben die Anführer den wichtigen Ort Mazatlan eingenommen. Das dort wohnende Ausländer verwundet worden sind, wird nicht angenommen, da die Ausländer fützlich begonnen haben, Mazatlan zu verlassen.

Von den Gemeinderatswahlen in Jena.

Jena, 29. November.

Bei der gestrigen Gemeinderatswahl wurden die von der Arbeiterpartei aufgestellten drei Kandidaten mit 3194-3242 Stimmen gewählt. Die sozialdemokratische Partei zerfiel in weiteres Mandat. Die von der demokratischen Vereinigung und der sozialdemokratischen Partei aufgestellten Kandidaten, das gegenwärtige Präsidium, sind mit 2939-3012 Stimmen unterlegen.

Preussisch-süddeutsche Klassenlotterie.

Berlin, 29. November.

In der Vormittagsziehung der Preussisch-süddeutschen Klassenlotterie fielen: 10 000 Mark auf die Nr. 123 807; 5000 Mark auf die Nr. 45 397, 76 681; 3000 Mark auf die Nr. 754, 6014, 15 648, 20 283, 23 208, 25 917, 28 038, 34 281, 37 607, 44 041, 46 309, 50 707, 51 745, 71 091, 71 746, 81 246, 83 167, 86 893, 90 185, 91 668, 94 294, 105 335, 105 880, 107 781, 109 882, 118 050, 120 676, 126 269, 134 213, 149 069, 155 176, 163 494, 166 767, 168 188, 168 275, 179 076, 195 823, 198 829, 215 832, 224 354.

Vermischte Drahtnachrichten.

Ein Nachspiel zum Räter Westrosch. Aus Kiew, 29. November, wird gemeldet: Der Kaufmann Hermann Jakobson und sein Sohn Georg, beide aus Odessa, wurden wegen Verletzung, begangen an dem Kaufmann Frankfort-Riet während ihrer Unternehmungspflicht anlässlich des Räter Westrosches auf einem beim 26. Jahren Gefängnis verurteilt. Jakobson jun. wurde sofort verhaftet.

Zumittischen beim Vorkamp. Aus Paris, 29. November, wird gemeldet: Als gestern Abend der Vorkämpfer J. J. J. sich in einem kleinen Variété im Kinstampl probierte und mehrfach verbotene Griffe anwandte, schließlich sogar seinen Gegner, einen Kaffen, mit einem Fausthauke niedertrickte, kam es zu einem großen Tumult. Von allen Seiten flohen Gegenkämpfer auf die Bühne. Das Publikum machte den Versuch, das Publikum zu erfassern. Die Polizei mußte einschreiten und den Saal räumen.

Willkanten im Werte von einer halben Million unterzogen. Aus Krakau, 29. November, wird gemeldet: Der Leiter einer Krakauer Diamantfirma namens David Bloch wurde in Krakau verhaftet, weil er dinstagend verhaftet ist, die ihm anvertrauten Willkanten im Werte von einer halben Million unterzogen zu haben.

Schreckliche Statistik eines Geisteskranken. Aus Breslau, 29. Nov., wird gemeldet: Ein Revierarztmann des 15. Polizeireviers, bei dem sich schon seit längerer Zeit Anzeichen von Geisteskrankheit bemerkbar gemacht haben, erschlug gestern Abend seine Frau, seine beiden Kinder und dann sich selbst.

Provinzial-Nachrichten.

3. Beine, 28. Nov. (Erstgenannt) wurde heute der Dienstadt Däne von hier, als er im Bezirk war, bei dem Gutsbesitzer Rißing 8 Eide Geirle zu stehen. Er wurde heute Abend dem Bitterfelder Gerichtsamt anvertraut. Aus der seiner Verhaftung verurteilt er Selbstmord, wurde aber daran verhindert.

Wolke, 28. Nov. (Eine außergewöhnliche Aussetzung) wurde dem ehemaligen Wachtmeister der Kaiserlichen Schutztruppe Mar Weber hier zuteil. Auf tschechischen Erlasses erhielt er für sein besonders tapferes Verhalten vor dem Feinde nachträglich die Genehmigung, die Uniform eines Kaiserlichen Schutztruppen-Wachtmeisters mit den vorsehriftlichen Abzeichen dauernd zu tragen.

Berlin, 28. Nov. (Mit der Moorbadfrage) beschäftigt sich gestern Abend der Bürgerverein. Vorstand Dr. Schröder von dem Krankenhaus in Subenburow gab ein Referat über die Bedeutung und Zweck der Moorbäder und verbreitete sich dann über die Beschaffenheit des Gerbier Moores. An das Referat schloß sich eine sehr lebhaftes Debatte. Man stellte sich im allgemeinen auf den Standpunkt, daß man für die Hebung des Fremdenverkehrs erste Schritte ergreifen müsse. Andererseits wurde aber erwartet, der Stadt eventuell eine neue schwere Last aufzuerlegen. Man habe mit den Verhandlungen von Bären in diesen Städten diese Erfahrungen gemacht, so mit dem Solbad in Bernburg, obgleich diese Stadt die fürstliche Solquelle habe. Schließlich wurde eine Resolution folgenden Inhalts einstimmig angenommen: „Die im Revierbüchsen Garten veranfaßten Bürger besichtigen den Vorstand des Bürgervereins, an den Magistrat die Bitte zu richten, in Gemeinschaft mit der Stadtverordneten in der Moorbadfrage die Initiative zu ergreifen, daß je feststellt, ob die Vorbedingungen für ein Moorbad gegeben sind, insbesondere ob die chemische Beschaffenheit der Moore der Anforderungen entspricht, die man daran stellen muß.“

Sport-Nachrichten.

Winterport im Harz.

Das Internationale öffentliche Verkehrs-Bureau, Berlin, unter den Linden 14, schreibt uns: In der bevorstehenden Winterferien sind u. a. folgende sportliche Veranstaltungen in Aussicht genommen: Bad Sachsa (Magistrat) vom 25. Dezember 1913 bis 4. Januar 1914 Robofigur, 3. Januar Jugendrennen, 4. Januar Eislauf und Rennen um die Deutsche Robofigurmeisterschaft 1914, 5. Januar Reimschlittenfahrt, 11. Januar Preisroboball, 18. Januar Eisfest, 25. Robofigur. Gausstahl-Halle selbst (Oberharzer Skiclub) 9. bis 11. Januar 1914 Wettkampf um die Meisterschaft von Norddeutschland verbunden mit Winterfest des Schneeschortvereins Gausstahl-Halle selbst. Bei günstiger Schneelage händigt Skikurse. Beitritt jederzeit. Skikarte (Verkehrs-Bureau) händigt Skikurse von einem norwegischen Skiführer. Beitritt jederzeit (Sportprogramm steht noch nicht fest). Bad Altenau (Kgl. Forstmeister Schraube, Vorstand des Skiclubs) vom 26. Dezember 1913 bis 1. Januar 1914 Skikurse für Anfänger und Geübtere. Wildemann (Magistrat oder Dr. med. Strauß) zwischen Wehnhart und Neufahr Skikurse; im Januar Winterportfest. Hohegebirg (Vorstand des Südharzer Winterportverbandes) 25. Dezember 1913 bis 2. Januar 1914 Sportwoche mit Skikursen, 3. bis 5. Januar Winterfest verbunden mit Wettlaufen, Springen, Preisroboball und Boboelgahrenen, 25. Januar Preisroboball, Boboelgahrenen, 22. Februar Winterfest (Ordnungspreisfest). Die Robofigur und Skikurse werden unter sachmännlicher Leitung abgehalten. Es wird praktisch und theoretisch Unterricht erteilt, um neue Sportfreunde zu gewinnen und diesen schönen und gesunden Sport immer größeren Kreisen zugänglich zu machen. Anmeldungen sind zu richten an die den einzelnen Orten in () beigefügten Adressen.

Wetter-Aussichten.

Wetterkarte Magdaburg der „Magdeburger Zeitung“.

Donnerabend, 29. November, 8 Uhr morgens.

Während das gestern an der nordwestlichen Küste gelegene Tief östwärts weitergezogen ist, ist bei Island ein neuer kräftiger Luftwirbel entstanden, der seinen Einfluß bereits wieder auf ganz Gr. Britannien ausgeübt hat. Im Westen des Tiefs, wo es gestern allenthalben Regen gefallen ist, dauert das unruhige, trübige und milde Wetter fort. Da das neue Tief sehr schnell östwärts weiterziehen dürfte, so haben wir bei starken westlichen Winden trübige, mildes Wetter und zeitweilige Regen zu erwarten.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Neuer Verlustabschluss der Tuchfabrik Aachen. Die Tuchfabrik Aachen, vorm. Süskind & Sternau, Akt.-Ges. in Aachen, schließt das Geschäftsjahr 1912/13 wieder mit einem Verlust ab. Bereits im Jahre 1910/11 musste die Gesellschaft mit der Dividende von 9 Proz. auf 5 Proz. heruntergehen. Da aber der Gewinn nur zur Zahlung einer Dividende von 4 Proz. ausreichte, wurde 1 Proz. aus der Spezialreserve gezahlt. Im Geschäftsjahr 1911/12 erlitt die Gesellschaft einen Verlust von 25 112 Mk., der aus der Spezialreserve gedeckt wurde. Ausserdem gelangte aber auch ebenfalls aus der Spezialreserve eine Dividende von 3 Proz. zur Auszahlung. Dadurch sank die Spezialreserve auf ca. 85 000 Mk. Da nun für 1912/13 ein Verlust von 113 650 Mk. ausgewiesen wird, sieht sich der Aufsichtsrat gezwungen, der Generalversammlung vorzuschlagen, zur Deckung des Verlustes die Spezialreserve zu verwenden, ferner dem gesetzlichen Reservestandes 24 521 Mk. zu entnehmen und den dann verbleibenden Rest des Verlustes von 3388 Mk. auf neue Rechnung vorzutragen.

Aus der Tuchindustrie. Wie verlautet, sollen die deutschen Tuchfabrikanten den Versuch machen, auch die Lieferanten von englischen Tuchwaren zu veranlassen, eine Konvention zu schließen oder aber eine Interessengemeinschaft mit der deutschen Tuchkonvention einzugehen. Man gäbe indes kaum, dass diese Bemühungen der deutschen Fabrikanten irgendein Erfolg haben werden.

Zur Liquidation des Fürstentums. Der Fürst Holtenlohe beabsichtigt, seine in Oberungarn gelegenen Forsten im Umfange von etwa 12 000 Joch nacheinander zu veräußern. Es hat sich daher unter Führung der Kommerzbank in Budapest ein Konsortium, dem verschiedene bedeutende Holzindustrielle angehören, gebildet. Dieses lässt gegenwärtig durch Experten die genannten Forsten aufnehmen, abschätzen und einen Plan über die Verwertung aufstellen. Das Konsortium hat eine Option auf das Geschäft. Man hält seinen Abschluss für sicher.

Die Mehrheit der Aktien der Rheinischen Portlandzementwerke in Köln ist in den letzten Tagen in andere Hände übergegangen. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt 1 372 000 Mark. Es wird vermutet, dass dieser Besitzwechsel mit den Verhandlungen über die Neugründung des rheinisch-westfälischen Zementwerksyndikates zusammenhängt, insbesondere wird angenommen, dass hinter den Käufern süddeutsche Interessenten zu suchen sind, die durch diese Erweiterung ihres Einflusses einen Druck auf die rheinisch-westfälischen Werke ausüben wollen, die sich bisher noch nicht haben einigen können.

Gewerkschaft Innenroden in Wolkrämenhausen. Nach dem Bericht über das dritte Vierteljahr 1913 hat die Tiefbohrung bei Mehrheit in einer Tiefe von 925 m das jüngere Steinsalz und bei 990 m Teufe den über dem Kallager liegenden Hauptanhydrit erreicht. Die Bohrlöchstiefe betrug am 18. Novbr. d. J. 1025 m. Der Betrieb wurde in einer Schicht geführt und infolge des Rückganges in Beteiligung und Absatz weiter eingeschrieben. Abgesetzt wurden 16 369,67 dz K₂O. Der Betriebsüberschuss beträgt nach Verrechnung sämtlicher Unkosten, der Syndikatsumlage und der Reichsabgabe etwa 145 000 Mk. gegen rund 180 000 Mk. im dritten Vierteljahr 1912. Das Minderergebnis ist bedingt durch den Rückgang der Beteiligungsziffer von 11,21 Tausendstel am 1. Oktober 1912 auf 9,44 Tausendstel am 1. Oktober 1913. Ende September dieses Jahres hat die Gewerkschaft wieder eine Ausbeute von 90 Mk. für den Kux verteilt.



Stiefel mit Doppelsohlen
Stiefel mit Korkböden
Stiefel mit Wollfutter
Stiefel mit Lammfell

Parade-Stiefel
Dienst-Stiefel
Reit-Stiefel
Gamaschen
Kamelhaut-Schuhe
Luxus Morgenschuhe
Melton Hauschuhe
Leder-Hauschuhe

ZENTRALE BERLIN
Zweig Niederlassungen:

- Magdeburg
Halle
Cassel
Rostock
Danzig
Königsberg
Posen
Bromberg
Görlitz

Lack-Stiefel für Herren
für Gesellschaft und Promenade
Lackbesatz mit schwarzen und farbigen Mohair- und Samtkalb-Einsätzen. Offizier-Lack-Stiefel.

Jagd- und Sport-Stiefel
Dauerhaft und wetterfest · Her-
gestellt aus bestem Material

Damen-Abend-Schuhe
für Ball, Theater und Gesellschaft
Atlas in schwarz, sowie auch in allen Mode-
farben. Phantasie-Brokat- und Damast-Schuhe.

Dauerhafte Kinderstiefel
in naturgemäßen Sohlenformen
und vielen Preislagen

Leipziger Strasse 93
im Neubau der Konditorei Zorn.



Leipziger Strasse 93
im Neubau der Konditorei Zorn.

Sonntag,
Montag
Dienstag

jeder Käufer für 1 Mark

gratis 1 Pfund National

trach
melde
Baren
einkauf,

trah der höchsten Preise und 5% Rabatt
zur Probe! National
ist seit Jahren in tausenden
und aberantenden
Familien eingeführt!
Wer probiert, lobt!

5% Rabatt auf alle Waren.

A. Knäusel. 9 Filialen.

Sonntags geöffnet von 1/2 12 bis 1/2 2 Uhr.

Sind SIE ein Opfer des tödlichen Katarrhs (chronischen Schnupfens?)

**Einschliessend Schwerhörigkeit, Kopfgerausche, Heufieber,
Bronchitis und Asthma.**

**Wenn Sie im Zweifel sind, stellen Sie sich selbst
folgende Fragen:**

1. Ist die Nase verstopft?
2. Bin ich leicht Erkältungen ausgesetzt?
3. Bin ich müde beim Aufstehen?
4. Habe ich das Bedürfnis mich zu räuspern?
5. Fließt Schleim in den Rachen?
6. Habe ich ein trockenes Gefühl im Halse?
7. Bilden sich Krusten in der Nase?
8. Uebt Wetterwechsel Einfluß auf mich aus?
9. Ist ein Gefühl der Benommenheit im Kopfe vorhanden?
10. Sind Schmerzen zwischen oder über den Augen vorhanden?
11. Leide ich an Kratstigmigelt?
12. Ist eine Nasenausscheidung vorhanden?
13. Leide ich an Kopfgerauschen?
14. Leide ich an Kopfschmerzen?
15. Ist das Gesicht angegriffen?
16. Ist das Riechvermögen angegriffen?
17. Habe ich zeitweilige Niesanfälle?
18. Ist der Hals verengert?
19. Habe ich häufigen Auswurf?
20. Ist das Röcheln in der Brust vernehmbar?
21. Leide ich an Verdauungsstörung?
22. Sind meine Nerven schwach?
23. Ist meine Gesichtsfarbe krankhaft?

Wenn Sie drei der Vorgehenden Fragen mit „Ja“ beantworten, so befinden Sie sich in der Gewalt des tödlichen Katarrhs, einer Krankheit, die nicht nur Ihre Lebenszeit auszehrt, sondern nur allzu häufig fatal, mit Magenkatarrh und gefährlicher Schwindsucht endigt. Überdies vergrößert das fortwährende Verschlingen des überfließenden Schleimes während des Schlafens, langsam aber sicher, den Magen, die Leber, die Nieren und andere Organe. Sie brauchen jedoch keine weitere Sorge zu leiden, wenn Sie nur die einfache „Shirley“-Behandlung ausführen wollen, die mich vor sieben Jahren kuriert hat, und seitdem noch Hunderte andere kurierte.



Herr ELMER SHIRLEY.

schwinden wie durch Zauber und das „milde Geithil“ beim Aufstehen des Morgens verliert sich gänzlich. Sie werden weiter finden, dass das Leben in der Tat das Lebens wert ist. Das „Shirley-System“ ist die einzig vollständige und dauernde Heilung aller oben erwähnten zusammenhängenden Leiden. Mein System ähnelt keinem anderen, besetzt der Saubereifungsgrund. Es reinigt den Kopf, den Hals und die Lunge, so dass Sie wieder frei atmen und ruhig schlafen können, ohne das schreckliche „verstopfte“ Gefühl zu haben, das all Katarrh-Leidenden nur allzu wohl bekannt ist. Überdies heilt es die krankhaften Schleim-Membrane, bietet der Ausscheidung Einhalt und vergrößert auch nicht das System, noch ruiniert es den Magen, wie es innerliche Medicinen tun. Es hat nichts auf sich, wie viele Methoden Sie auch schon angewandt haben, bestraften Sie Ihren Fall nichts als hoffnungslos, bis Sie das wunderbare „Shirley-System“ versucht haben.

Ich sende meine Behandlung 14 Tage zur Probe!

Meine Behandlung hat sich selbst in den schlimmsten Formen von chronischem Katarrh und Schwerhörigkeit so bewährt, daß ich beweisen kann, dass ich sie gern um 14 Tage zur Probe senden will, unter der ausdrücklichen Vereinbarung, dass, im Falle der Patient keine Besserung erzielt, keinerlei Unkosten entstehen sollen. Schreiben Sie noch heute (eine 10 Pf. Postkarte genügt) an Elmer Shirley, Spezialist.

(Zimmer 1003, 6 Great James Street, London, W. C., England. (Das Porto für Briefe beträgt 20 Pf.)

Zum Wohle der anderen Leidenden füge ich hier die persönlichen Anerkennungs-schreiben einiger der Hunderte von Männern u. Frauen hinzu, die sich durch diese wirksame u. billige Hausbehandlung kuriert haben.

Herr Otto Stramm,
Steckalin b. Paktent,
Bez. Stettin (Pom.)

schreibt:
Ich litt seit drei Jahren an schwerem Katarrh u. rauschenden Kopfgerauschen und habe durch Ihre Behandlung meine volle Gesundheit wieder erlangt. Meine Krampfschmerzen verschwanden am zweiten Tage, und ich war nach drei Wochen völlig gesund. Es freut mich, auf Ihre Adresse gekommen zu sein, denn ich wäre sonst verloren gewesen.

Frau Anna Reussler,
Aham
Nd.-Bayern

schreibt:
Bevor ich Ihr „Shirley-System“ unternahm, war ich seit acht Jahren immer erkrankt, nervenschwach u. mit Kopfschmerzen geplagt; jetzt kann ich Ihnen meinen großen Dank ausdrücken, denn ich bin ganz gesund, frei von Schmerzen, Schwäche u. Katarrh. Ich wünsche Ihnen viel Glück und Segen.

Herr Joh. Sagmeister,
Ostexkam
Post-Törwang Ob.-Bayern

schreibt:
Ich kann Ihnen nicht dankbar genug sein für die gütige Art, mit welcher Sie mich behandelt haben. Ich habe mein Gehör su-böherlangt, und die zunehmenden Geräusche im Kopf haben sich ganz verloren. Das Halsleiden ist auch weg. Sie können deshalb von meinem Namen Gebrauch machen.

Genaue Adresse: **ELMER SHIRLEY,**
(Zimmer 1003), 6 Great James Street, London, W. C.

Was schenke ich zu Weihnachten?

Der wirklich leistungsfähige Staubsaug-Apparat „Vampyr“

für Hand- und elektr. Betrieb
ist das praktischste Geschenk für den Haushalt.

Die Apparate sind in allen Preislagen vorrätig. Sämtliche Modelle sind ausserordentlich handlich, leicht tragbar und verfügen über eine grosse Saugkraft. Die billigen Preise im Vergleich zu ähnlichen Apparaten möchten wir besonders hervorheben. Zur näheren Orientierung finden unverbindliche Vorführungen am **Dienstag, den 2. und Mittwoch, den 3. Dezember**, in unserem Geschäftslokale statt. — Auf Wunsch kostenlose Vorführung in der Wohnung der Interessenten.

Zu einem Besuch laden wir höchlichst ein.

Burghardt & Becher, Leipziger- str. 10.

Märchen

Max Nordau.

Mit 10 kolorierten und 4 schwarzen Vollbildern sowie zahlreichen Text-Illustrationen von Hans Neumann, München.

Preis M. 4.50 in stattlichem, farbenprächtigem Einbande.

Farbiger Prospekt mit Bildproben **kostenlos.**
Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Halle a. S. **Otto Hendel Verlag.**

Neue Reuentierfelle
verleihen bis zum 15. 4. 1914
a. M. 2.75 per Zent
Gebr. Drangowitz,
Nischenplatz 2, Bern, 1178.

Gegen
**Rheumatismus
Eucalyptusöl**
Flasche 60 u. 1.00
Drogerie
Max Rädler,
nur Rannochstrasse 2.

PERNSPRECHER 53 u. 55.

HALLESCHER PAKETFAHRT
Zillmann & Lorenz
Beförderung von Reisegepäck
von und zu allen Zügen.
Besorgung einzelner
Gepäck-Möbelstücke
von Haus zu Haus.
Reisegepäckversicherung.

An und Abfuhr von
Eil- und Frachtgütern.

Empfehle in anerkannt vorzüglicher Qualität:

| | |
|-------------------------|-------------------|
| Hildesheimer Leberwurst | pro Pfund M. 1.20 |
| Salzete Hottwurst | „ „ 1.55 |
| Kochwurst | „ „ 1.40 |
| Anschnitt, gemittelt | „ „ 2.- |

Wiener Würstchen pro Paar 22 Hg.
Saucisohen „ „ 11
F. Pfauenbutter „ „ Pfund 50

Jacobi's Wurstwaren- und Gefäßbehandlung,
Föhriervial 1, Ecke Martinsberg, Tel. 2223.

Weihnachtsarbeiten
stellt man am besten und preis-
wertesten nach Favorit-Mustern
her. Auswahl nach dem neuen
Favorit-Handarbeits-
Album. Preis nur 60 Hg. bei
W. F. Wollmer, Gr. Ulrich-
strasse 6/8.

Cecilienhaus Halle a. S.
Gütchenstrasse 19, Tel. 780.

Heilanstalt für Kranke u. Erholungsbedürftige.
Arztwahl steht jedem frei.

Schwesternstation für Kranken- und Wochenpflege.
Elektro-physikalisches und Röntgen-Institut,
Operationszimmer, Licht-, Kohlensäure-, sowie
alle medizinischen Bäder.
Elektrische und Inhalations-Apparate
für Asthma- und Halsleidende.

Radium-Kuren
bei Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden (spez. Is-
chia-), Katarrhen d. Atmungsorgane, Frauenleiden,
sowie überhaupt bei Eiterungen und Entzündungen.
Besondere Abteilung für Ohrenkranke und für
Magen-, Darm-, Nerven-, Haut- und Stoffwechsel-
Kranke. Yoghurt-Kuren.

Jaeger's Woll-
Unterkleidung
ist die älteste und bewährteste.

AAlleinige Fabrikanten:
W. Benger Söhne,
Stuttgart.

Grosser Preis
Internationale Hygiene-Ausstellung Dresden.
Man achte auf die Fabrikmarke mit Unterschrift: W. Benger Söhne
Unterschrift: Prof. Dr. G. Jaeger.
Niederlage bei: **H. C. Weddy-Pöncke,** Halle a. S.

Schreibarbeiten jeder Art,
vollständig, u. geschäftl. Hand u. Maschine, Beschriftungen
Händschrift, Stenographie u. a. Hoher

Hallische Schreibstube.
Genehmigt, unternehmen. Verlässliche Stellenoffer. Sika-
stelle für Schreib. Kontor, Bureauarbeit auf Stunden und Tage
auch in Haus und nach ansehr. Remittenten. 1912

Carlstraße 14

Sie irren sich,
wenn Sie glauben Sie leiden an
Gicht oder Rheumatismus.

Ihre Füße sind keine Schmiegern,
weil durch Zunahme des Körper-
gewichts oder Überanstrengung durch
viele Stehen und Langes
Sitzen Muskeln und Sehnen
zu sehr in Anspruch
genommen wurden.
Entlasten Sie die über-
tätigen Füße über
tätigen Füße über
tätigen Füße über

Füßes durch künstliche Stellung Ihres Fußgelenkes erreicht, ist meine
anatomisch gearbeiteten Fußstützen
und Ihre Beschwerden werden in kurzer Zeit behoben sein,
Pro Paar M. 3.50, mit Nadeln M. 3.00 (Nagel-Wasch angeben).

E. Kertzscher, Bandagenfachmann, Halle a. S.,
am Leipzigerstr. 26 (nicht Ecke Poststr.)
Gr. Ulrichstr. 63 (vis-à-vis Knudt & Freytag).

Meine diesjährige

Spielwaren-Ausstellung

In 15 stimmungsvollen Abteilungen erfüllt, war zum Weihnachtsfest gute gediegene Spielwaren zu billigen Preisen kaufen will, der besuche sich, bevor er seinen Bedarf deckt, erst meine Schaufenster, Waren und Preise.

Puppen, Gespannen, Schaukelpferden, Bälgen, Köpfen, Perücken, Puppenwagen führe ich die feinsten Sachen.



Vera Kaplin-Aronson. Klavierabend von Freitag, den 5. Dezember, 8 Uhr. Klavierabend von...

Aerztliche Landpraxis. in großem Teile der Provinz Sachsen, alleiniger Arzt. 9-10 000 Mt. Entkommen, mit Fahrrad zu erledigen.

Harmonium Albert Hoffmann, am Niederhof. Brillantring. Die Herren mit großem Stein...

Prof. Ehrlich's Syphilitiker. gentile Erregungsschachtel zur Syphilitiker.

Leonore Wallner. Am Klavier: Professor Dr. Paul Klengel. Franz Schubert: An die Leyer, Memnon, Der Zwerg...

Unterricht. Klavier- und Gesangsstunden. erstellt H. Jahn, Schultheaterstr. 68.

Zu verkaufen. Einfamilienhaus. Wein in Dolan neuerbautes Einfamilienhaus.

Geldene Amboss-Klötze. sowie für andere Zwecke, gibt man...

Der Schläger der Mode. n. h. das Neueste, Kleidens, a. Begehrteste...

Anerkannte Weltmarken sind die Flügel und Pianinos. C. Bechstein und Grotrian-Steinweg Nachf.

Wohnhaus. auch für Pöbe ober Vereinshaus geeignet. in der Promenade...

Vermischtes. Unwiderruflich Übermorgen Ziehung Badische Lotterie.

Elektrische Schlaf- u. Kinder-Zimmer-Korridor- u. s. w. Licht-Anlagen.

Wo fühlt sich der Hallische Bürger wohl? In den Deutschen Bierstuben, Telephon 3875. Das vorzügliche Rauchfuss-Goldhell...

Werkstatt- u. LAGERRÄUME (Wohnnähe). mit Kontor in jeder Größe, helle Räume...

Mietsgesuche. Offiz. a. D. sucht in Gebirgsstadt...

Offene Stellen. Männliche. 5-10 Mt. u. mehr im Laufe d. J. zu verdienen...

Verkäufer. der 1. 1. 14 für Kolonialwaren und Zigarenhandlung gesucht.

Damen Unterkleidung. Spezialität: feine Schweizer gefärbte Unterarten...

Kästner. Elektrische Spielzeuge. feine praktische Spielzeuge...

Allgemeine Ortskrankenkasse zu Halle a. S. Die Tagesordnung der am 2. Dezember d. J. stattfindenden...

Lehrling. Für Schüler der städt. Mittelsch. (2. Kl.) wird Ostern 1914 Lehrst.

Kostümfeste. reinwollen, neueste Muster, 130 cm breit. Motor von M. 220 an...

Damentuche. reinwollen, in allen Farben, nadelstark, mit Seidenfäden...

Der Milions-Verein der St. Ulrichs-Gemeinde. dessen Einnahmen der Armen- u. Krankenpflege in unserer Stadt...

Lehrling. Für Schüler der städt. Mittelsch. (2. Kl.) wird Ostern 1914 Lehrst. in Fabrikkontor...

Damentuche. reinwollen, in allen Farben, nadelstark, mit Seidenfäden...

Kästner. Elektrische Spielzeuge. feine praktische Spielzeuge...

31. Bazar. am 30. November zu eröffnen. Alle hochverehrten Freunde und wohlthätigen Gönner...

Lehrling. Für Schüler der städt. Mittelsch. (2. Kl.) wird Ostern 1914 Lehrst. in Fabrikkontor...

Damentuche. reinwollen, in allen Farben, nadelstark, mit Seidenfäden...

Kästner. Elektrische Spielzeuge. feine praktische Spielzeuge...

31. Bazar. am 30. November zu eröffnen. Alle hochverehrten Freunde und wohlthätigen Gönner...

Lehrling. Für Schüler der städt. Mittelsch. (2. Kl.) wird Ostern 1914 Lehrst. in Fabrikkontor...

Damentuche. reinwollen, in allen Farben, nadelstark, mit Seidenfäden...

Kästner. Elektrische Spielzeuge. feine praktische Spielzeuge...